

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 15.04.2010

Versammlungsleiter: Ulli
Protokollant: Marton

Sitzungsbeginn: 19:36 Uhr
Sitzungsende: 00:00 Uhr

Es sind 25 von 36 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
3 Tätigkeitsberichte.....	2
4 FA TUUWI SoSe 2010 (Antrag 10/020).....	2
5 FA Dies Academicus 2010 (Antrag 10/019).....	2
6 Wirtschaftsplan 2010/11 3. Lesung (Antrag 09/118).....	3
7 FA Schulung der MitarbeiterInnen für Nightline Dresden (Antrag 10/021).....	3
8 Wahlen.....	3
9 InfoTOP Semesterticket.....	4
10 InfoTOP Drachenbootrennen.....	4
11 Campusbüro / Studieren mit Kind (Antrag 10/022-024).....	4
12 Finanzplan Konzert Klimawoche.....	5

1 Begrüßung und Formalia

Ulli eröffnet die Sitzung um 19:37 Uhr. Ulli erklärt, dass er die Sitzungsleitung übernimmt, weil zu wenig Leute in der Sitzungsleitung sind. Kein Widerspruch. Protokoll von der letzten Sitzung wird auf der nächsten Sitzung besprochen.

Beschlussfähigkeit wird mit 25 von 36 Anwesenden festgestellt.

Diskussion mit Viktor Ehli. Antrag lag nicht rechtzeitig bei der Sitzungsleitung vor, wird daher nicht behandelt.

2 Bericht der GF und Ausschüsse

GF Protokoll 31.03.:

Zu 9. Christian erachtet den Beschluss zur FSR Berufspädagogik als kritisch, da keine Dringlichkeit vorlag.

Zu 15. Diane fragt nach, wie beschlossen wurde. Armin erklärt, dass vom StuRa keine Karten verkauft wurden.

Zu 8. Soll StuRa parallel zur zentralen Raumvergabe arbeiten? Armin erklärt, dass das eine Option für die Prüfungszeit wäre.

GF Protokoll 01.04.:

Zu 5. Rahel fragt nach, ob schon an die FSR weitergeleitet wurde. Armin erklärt, dass das über die Postfächer passiert und nicht per eMail.

GF Protokoll 07.04.:

Zu 7. Rahel fragt, ob Guntram alleine Werbung gemacht hat oder Jan Kossick mitgearbeitet hat? Jan Kossick erklärt, dass eine Anzeige gestellt wurde. Noch ohne offizielles Ergebnis.

3 Tätigkeitsberichte

Kristin fragt nach, wo die Tätigkeitsberichte sind. Steven erklärt, dass es bei der Amtsübergabe Unklarheiten gab. Armin ist überlastet, Bericht kommt aber noch.

Kristin weist auf die Bedeutung der Tätigkeitsberichte hin.

Ulli bedankt sich bei allen ausgeschiedenen ReferentInnen und GeschäftsführerInnen

Kristin berichtet aus dem Verwaltungsrat: Eine neue GO wurde verabschiedet und es könnte sein,

dass ein Studierender Vorsitzender des Verwaltungsrates wird, weil bei der Wahl die Stimmen der stud. Mitglieder überwiegen. Umtausch der Chipkarten bis Oktober.

Erik fragt nach, ob es Pläne für die FSR Emeal-Zugangs-Schlüssel gibt. Kristin fragt nach.

Kristin berichtet aus dem Senat: Themen:

DFG Graduiertenkolleg, Multiple Choice Prüfungen für Lehramter, Rektor hat berichtet über Exzellenzveranstaltung, an der nebenbei nur wenige StuRa Mitglieder teilgenommen haben. Kristin verweist auf die VV am 22.04. um 16.40 Uhr im POT 81, auf der man sich noch einmal Informationen einholen kann.

Keine Anmerkungen zum Tätigkeitsbericht.

4 FA TUUWI SoSe 2010 (Antrag 10/020)

Lennart Gosch und Felix Möller stellen den Antrag vor.

Christian erklärt, dass üblicherweise projektbezogenen Gelder beantragt werden. Er äußert sich kritisch dazu, dass Gelder für das ganze Semester beantragt werden.

Ohne Gegenrede angenommen.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 27 von 36 anwesenden Mitgliedern erneut festgestellt.

5 FA Dies Academicus 2010 (Antrag 10/019)

Alexandra Schröder stellt den Antrag vor.

Sebastian fragt nach, wie die Finanzierung der letzten Jahre war und nach der Miete des Schlagzeugs.

Alexandra erklärt, dass das Schlagzeug angemietet wurde, damit die Bands nicht immer auf- und abbauen müssen.

Matthias erklärt, dass der Dies in der Art noch nie so vernünftig organisiert wurde.

Erik merkt an, dass die Bands einen großen Anteil des Antrages ausmachen.

Der StuRa bedankt sich bei Integrale für die Arbeit.

Antrag ohne Gegenrede angenommen.

GO Antrag von Matthias Zagermann zur Aussetzung der GO §5 um Antrag von Viktor Ehli auf die TO zu nehmen.

Gegenrede von Christian: Fristgerechte Einreichung der Unterlagen ist wichtig. Ohne Notwendigkeit darf man nicht abweichen von der GO.

GO Antrag abgelehnt 11/3/11.

6 Wirtschaftsplan 2010/11 3. Lesung (Antrag 09/118)

Matthias Zagermann stellt den Antrag inkl. ÄA vor. Er übernimmt seinen eigenen ÄA.

Sebastian fragt nach Posten 4711. Wer kann auf den Topf zugreifen?

Matthias erklärt, dass das die vier AGs können.

Antrag ohne Gegenrede angenommen. Damit ist der Wirtschaftsplan 2010/11 beschlossen.

7 FA Schulung der MitarbeiterInnen für Nightline Dresden (Antrag 10/021)

Juliane Helbig stellt den Antrag vor.

Diane fragt nach dem Rücklauf und nach der Anzahl der Personen beim Telefondienst.

Juliane: 2 Leute sitzen parallel beim Telefondienst, im Schnitt 2 Anrufe, 30 Leute sollen geschult werden.

Matthias erklärt auf Nachfrage von Sebastian, dass in diesem Fall aus dem Topf „studentische Projekte“ finanziert wird.

Christian fragt, ob der StuRa als Unterstützer der Nightline beworben wird.

Juliane erklärt, dass das voraussichtlich auf der Homepage geschieht.

Antrag ohne Gegenrede angenommen.

8 Wahlen

StuRa weigert sich für Enrico ein Ständchen zu singen. Trotzdem alles Gute! :)

Folgende Wahlkommission wird ohne Gegenrede angenommen: Hans Reuter, Alexandra Schröder, Juliane Helbig

Graduiertenkommission und Multimediabeirat

Enrico Lovász stellt sich vor.

Multimediabeirat 1. Wahlgang: 24/0/2

Graduiertenkommission 1. Wahlgang 25/0/1

Enrico nimmt die Wahlen an.

GO Antrag auf fünf Minuten Pause von Sebastian.

RF zur Integration behinderter u. chronisch kranker Studierender

Thomas Naumann stellt sich vor.

1. Wahlgang 22/0/1

Thomas nimmt die Wahl an.

RF Studentenwerk

Oliver Sens stellt sich vor.

1. Wahlgang 25/0/0

Oliver nimmt die Wahl an.

GO Antrag von Sebastian auf Abweichung von der GO in §17, Absatz 2, Satz 2

Gegenrede von Christian, da Kandidatur hätte rechtzeitig bekannt gemacht werden können.

Angenommen mit 23/1/1.

Förderausschuss

Jan Kossick wurde nicht in den StuRa entsandt und kann deshalb nicht in den Förderausschuss gewählt werden.

Sebastian Hübner (Maschinenwesen) stellt sich vor.

1. Wahlgang 24/1/0

Sebastian nimmt die Wahl an

Diane Horn (VWL /Soziologie) stellt sich vor.

1. Wahlgang 24/0/1

Diane nimmt die Wahl an.

(auf dem Wahlzettel ist ein Rechtschreibfehler, der wird entschuldigt)

Die Wahlkommission wird entlassen.

9 InfoTOP Semesterticket

Christian berichtet über die Semesterticketumfrage. Richtung Ostsachsen endet das Semesterticket zu früh. In Verhandlungen hat DB Regio ein sachsenweites Ticket nur für die Bahn angeboten. Umfrage wurde durchgeführt um einen möglichen Einnahmeausfall von DB Regio berechnen zu können.

Teilnehmer der Umfrage: ca. 6900 an der TU, ca 2000 an der HTW.

Christian stellt die Ergebnisse vor.

Christian schlägt vor, einen Einjahresvertrag abzuschließen und danach noch eine Befragung der Studierenden durchzuführen.

Sebastian fragt, ob auch das thüringenweite Semesterticket betrachtet wurde.

Christian erklärt, dass dort das thüringenweite Studentenwerk den Vertrag ausgehandelt hat. In Thüringen ist es zwar relativ günstig, aber dafür beinhaltet es keine Straßenbahn und keinen Bus.

Diane schlägt vor die Ergebnisse mit anderen Statistiken über die Studierenden der TU zu vergleichen. Christian erklärt, dass diese bereits verglichen wurden.

Es wird über die Möglichkeit diskutiert einzelne Strecken in das Semesterticket aufzunehmen. Diese scheint nicht zu bestehen.

Sebastian gibt zu Bedenken, dass evtl. nur ein relativ kleiner Teil der Studierendenschaft von dem Ticket profitieren würde.

Kristin argumentiert für die Einführung: Solidari-
tätsgedanke, Vorteile für die verfasste Studierendenschaft und die Möglichkeit Kultur und Bildung in ganz Sachsen zu genießen.

Olaf äußert Bedenken über evtl. Preissteigerungen nach dem Probejahr.

René betont noch einmal die Vorteile für die Vernetzung der Studierendenschaft (KSS, FSRs, etc.).

Mehrere StuRa Mitglieder haben Bedenken bei einem zu hohen Preis, der laut der aktuellen Kalkulation zu erwarten ist.

Hans gibt zu Protokoll, dass mehr als 200 Euro Semesterbeitrag zu überschreiten psychologisch einschüchternd auf Studierende wirken könnte.

Christian wünscht Meinungsbild zu der Frage:
„Wer ist dafür, sich anzuhören, was der StuRa angeboten bekommt und zumindest in Verhandlungen zu treten?“

Ja: 21 Nein: 4

Der StuRa bedankt sich bei den Beteiligten der Umfrage für ihre Mühen!

22:20 Uhr - 5 Minuten Pause!

Ulli stellt GO Antrag zur Abweichung von der TO. Drachenbootrennen wird vorgezogen.

10 InfoTOP Drachenbootrennen

Andreas Selle schlägt vor im Juni ein Drachenbootrennen zu organisieren. Zehn Teams pro Hochschule. Amateure sind willkommen. Das ganze soll einfach Spaß machen. Er bittet die StuRa Mitglieder diese Info in die FSRs zu tragen.

Was ist ein Drachenboot? 18 rudern. 9 links, 9 rechts, einer am Steuer. Üblicherweise auf der Elbe. Boote werden organisiert.

11 Campusbüro / Studieren mit Kind (Antrag 10/022-024)

Antragssteller: Armin Grundig

Beschlussfähigkeit wird erneut mit 22 Anwesenden festgestellt.

GO Antrag auf Sitzungsverlängerung von Nele. Ohne Gegenrede angenommen.

Armin stellt die Anträge vor.

Manuela stellt das Campusbüro vor.

Antrag 10/022

Kristin äußert Bedenken: Erstens, Antrag 10/022 und 10/023 überschneiden sich. Zweitens, ist es nicht unbedingt die Aufgabe der Studierendenschaft familienfreundliche Studienbedingungen zu schaffen und sie sieht die Gefahr damit die Universität aus der Pflicht zu nehmen.

Armin vergleicht die Situation mit der BAföG Beratung, die der StuRa auch anbietet. Und sieht damit „Studieren mit Kind“ auch als Aufgabe des StuRas.

Christian hält „sowohl als auch“-Rede:

StuRa Beratung ist erstens unabhängiger als andere Einrichtungen, die Beratung anbieten sollen und zweitens ist es die Aufgabe des StuRas sich um die sozialen Bedürfnisse der Studierenden zu kümmern.

Er sieht keine Notwendigkeit für Antrag 10/022, da man auch ohne ihn Anträge stellen kann.

Er sieht Problem, da nur Mitglieder der Studierendenschaft antragsberechtigt sind.

Ulli bekräftigt, dass Antrag 10/022 gegen die Satzung verstößt. Aber nicht-finanzielle Unterstützung sei kein Problem.

Antrag 10/023 wird vorgezogen.

Antrag 10/023

Armin stellt den Antrag vor.

Es wird diskutiert, ob ein weiterer ReferentInnen Posten sinnvoll ist.

Falls der Antrag angenommen wird, würde sich die Möglichkeit des Fundraisings für das Campusbüro eröffnen.

ÄA von Armin:

„Ändere Benachteiligung in 'die Chancengleichheit beim Studieren mit Kind verbessert'“.

Armin übernimmt den ÄA.

Antrag ohne Gegenrede angenommen.

Der Posten wird ausgeschrieben. Ab übernächster Sitzung kann dieser Posten dann auch besetzt werden.

Armin zieht Antrag 10/022 zurück.

Antrag 10/024

Matthias fragt, ob es bereits eine Kooperationsvereinbarung gibt. Armin erklärt, dass es zwischen Uni und StuWe schon einen Vertrag gibt, dem der StuRa beitreten will.

Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Der StuRa freut sich auf die Zusammenarbeit.

12 Finanzplan Konzert Klimawoche

Antragsstellerin: Jessica Wenzel

Antragstext: „Der StuRa möge das Konzert zur Klimawoche am 20.05 ausrichten.“

Jan Kossick stellt den Antrag vor.

Das Konzert ist als Anreiz für die Leute gedacht an den Aktionen der Klimawoche teilzunehmen und wenn man an genug Aktionen teilgenommen hat, bekommt man einen Stempel und darf gratis an dem Konzert teilnehmen. Das Konzert soll vor dem Willersbau stattfinden.

Das Referat Kultur hat mit dem StuWe zusammengearbeitet und dieses schätzt 2000 Gäste bei einer solchen Veranstaltung.

Gastronomie wird nicht vom StuRa übernommen, sondern von einem „normalen“ Anbieter, der Standgebühren zahlt.

Sebastian bezieht sich auf §7 Absatz 1 der Finanzierungsrichtlinie. Der StuRa organisiert keine Party großer Dimension.

Laut Jan ist das keine Party, da KünstlerInnen auf der Bühne stehen. Man könne das Konzert nicht losgelöst von der Klimawoche betrachten und das Konzert sei relevanter Teil der Klimawoche.

Christian weist darauf hin, dass der StuRa studentische Kultur da fördern sollte, wo sie unterrepräsentiert ist. Konzerte gibt es genug in Dresden.

ÄA von Matthias: „Verminderung um 12.843 Euro auf 9157 Euro“ Begründung: Dies ist der maximale Fehlbedarf.

Matthias weist außerdem darauf hin, dass das eine enorme Summe ist, besonders in der ersten Woche des Haushaltsjahres.

Mehrere StuRa Mitglieder äußern Bedenken, wegen der Höhe der Summe.

Es wird über den Begriff „Party“ und „Konzert“ diskutiert.

Christian stellt die Frage, ob der Sinn, der hinter der Klimawoche steht das Risiko wert sei.

Matthias äußert noch weitere rechtliche Bedenken. Laut Steven ließen sich diese Probleme aber mit Freibier beheben.

Matthias zieht seinen ÄA zurück.

ÄA von Jan:
Ersetze nicht vorhandenen Antragstext mit:
„Der StuRa möge ein Konzert zur Klimawoche ausrichten. Die Kosten des Konzerts belaufen sich auf 4660Euro.“

Weiterhin Bedenken über die Summe und über die Art der Antragsstellung.

Katharina schlägt vor mit einem Studentenklub zusammenarbeiten.

Ulli wendet Pragraph §37 an, womit die Mehrheit der StuRa-Mitglieder notwendig ist.

GO Antrag auf Verlängerung um eine Stunde.
Abgelehnt mir 14/7/1

Jan zieht den Antrag zurück.

Nicht behandelt:

- Forderungskatalog POT/81 (Antrag 09/119)
- Satzungsänderung Umbenennung, 2. Lesung (Antrag 10/001)
- Satzungsänderung Wahlordnung (Antrag 10/002)
- FA Open:CAMPUS 2.0 (Antrag 10/014)
- Satzungsänderungen, 1. und ggf. 2. Lesung (Antrag 10/016)
- InfoTOP Qualitätssicherungskonzept

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant